

Starke deutsche Konjunktur im Spannungsfeld zwischen GroKo und Trump

München, 21. März 2018 – Das starke Wachstum der deutschen Wirtschaft setzt sich zunächst fort. Für das laufende Jahr rechnet das ifo Institut mit einem Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts von 2,6%, bevor sich das Tempo im kommenden Jahr auf 2,1% abschwächt. Damit hält das ifo Institut an seiner Prognose vom Winter 2017 fest. Die Überauslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten dürfte im Prognosezeitraum spürbar zunehmen und der Lohn- und Preisanstieg sich weiter verstärken. Ein wichtiger Treiber der deutschen Konjunktur ist die Weltwirtschaft. Massive Einkommensteuersenkungen in den USA und ein starker Aufschwung im Euroraum beflügeln die Nachfrage nach deutschen Waren und Dienstleistungen. Allerdings drücken die Debatte über die Einführung bzw. Anhebung von Zöllen im transatlantischen Handel und die Aufwertung des Euro auf die Stimmung der Unternehmer hierzulande. Vorübergehend stimulierend wirkt jedoch die Wirtschaftspolitik der neuen Bundesregierung, da den Koalitionsvereinbarungen zufolge vor allem im kommenden Jahr staatliche Transferleistungen und Ausgabenprogramme ausgeweitet werden dürften. Gleichzeitig enttäuscht der Koalitionsvertrag bei der Reform des Steuer- und Abgabensystems. Insbesondere bleibt er eine Antwort auf die deutliche Absenkung der Unternehmenssteuern in den USA, aber auch in Frankreich und in Großbritannien, schuldig.

Ansprechpartner: Timo Wollmershäuser – Tel. 089/ 9224-1406 – E-Mail: Wollmershaeuser@ifo.de

Tab. 1

Eckdaten der Prognose für Deutschland

ifo INSTITUT	2017	2018	2019	2017	2018	2019
	Veränderung ggü. Vorjahr in % ^a			Differenz zur ifo Konjunkturprognose Winter 2017		
Bruttoinlandsprodukt	2,2	2,6	2,1	0,0	0,0	0,0
Private Konsumausgaben	1,9	1,2	1,8	-0,2	-0,5	-0,1
Konsumausgaben des Staates	1,6	1,4	1,5	+0,5	+0,5	+0,3
Bruttoanlageinvestitionen	3,3	3,6	3,3	-0,6	-0,3	+0,1
Ausrüstungen	4,0	6,6	4,1	-0,3	+0,8	+0,1
Bauten	2,7	2,0	2,7	-0,9	-0,8	+0,2
Sonstige Anlagen	3,5	2,7	3,3	-0,3	-0,7	0,0
Inländische Verwendung	2,2	2,1	2,1	-0,1	-0,3	0,0
Exporte	4,7	6,1	4,3	+0,3	+0,5	-0,2
Importe	5,1	5,7	4,7	+0,2	+0,2	-0,3
Erwerbstätige ^b (1 000 Personen)	44 291	44 848	45 264	+2	+69	+69
Arbeitslose (1 000 Personen)	2 533	2 316	2 156	-1	-39	-47
Arbeitslosenquote BA ^c (in %)	5,7	5,2	4,8	0,0	-0,1	-0,1
Verbraucherpreise ^d (Veränderung ggü. Vorjahr in %)	1,8	1,8	2,2	0,0	-0,1	0,0
Lohnstückkosten ^e (Veränderung ggü. Vorjahr in %)	1,6	1,5	2,3	0,0	-0,1	+0,1
Finanzierungssaldo des Staates ^f						
- in Mrd. EUR	36,6	38,3	38,9	-5,5	-12,3	-23,2
- in % des Bruttoinlandsprodukts	1,1	1,1	1,1	-0,2	-0,4	-0,7
Leistungsbilanzsaldo						
- in Mrd. EUR	262,7	286,0	299,0	+10,7	+21,0	+21,0
- in % des Bruttoinlandsprodukts	8,0	8,4	8,4	+0,3	+0,6	+0,6

^a Preisbereinigte Angaben. ^b Inlandskonzept. ^c Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen (Definition gemäß Bundesagentur für Arbeit). ^d Verbraucherpreisindex (2010=100). ^e Im Inland entstandene Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmerstunde bezogen auf das reale Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde. ^f In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG 2010).
Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit; Deutsche Bundesbank; 2018 bis 2019: Prognose © ifo Institut Mrz. 2018 des ifo Instituts.

Tab. 2

Quartalsdaten zur Entwicklung der Verwendungskomponenten des realen Bruttoinlandsprodukts^a

Veränderung gegenüber Vorquartal in %

ifo INSTITUT	2017				2018				2019			
	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Bruttoinlandsprodukt	0,9	0,6	0,7	0,6	0,7	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5
Private Konsumausgaben	0,8	0,9	-0,2	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,4	0,4	0,4
Konsumausgaben des Staates	0,3	0,3	0,5	0,5	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3
Ausrüstungen	2,6	3,3	1,3	0,7	2,5	1,5	1,3	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9
Bauten	2,9	0,5	-0,3	-0,4	1,0	0,9	0,8	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6
Sonstige Anlagen	2,0	0,9	0,6	-0,1	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Vorratsinvestitionen ^b	-0,7	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Inländische Verwendung	0,3	1,2	0,4	0,1	0,7	0,5	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5
Außenbeitrag ^b	0,6	-0,5	0,4	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Exporte	1,7	1,0	1,8	2,7	1,3	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Importe	0,4	2,4	1,1	2,0	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2

^a Saison- und kalenderbereinigte Werte. ^b Beitrag zur Veränderung des Bruttoinlandsprodukts in Prozentpunkten (Lundberg-Komponenten).

Quelle: Statistisches Bundesamt; ab I/2018: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut Mrz. 2018

Tab. 3

Eckdaten der weltwirtschaftlichen Entwicklung und Annahmen

ifo INSTITUT	2017	2018	2019
Welt-Bruttoinlandsprodukt ^{a,b}	3,3	3,3	3,1
Welthandel ^{a,c}	4,5	4,4	4,0
Ölpreis USD/Barrel (Brent)	54,3	67,1	68,5
Wechselkurs USD/EUR	1,13	1,23	1,23
Hauptrefinanzierungssatz der EZB	0,00	0,00	0,15

^a Preisbereinigt, Veränderungen gegenüber Vorjahr in %. ^b Gewichtet mit dem Bruttoinlandsprodukt von 2016 in US-Dollar. ^c Welthandel von Waren in Abgrenzung von CPB.

Quelle: Eurostat; OECD; IWF; CPB; Berechnungen des ifo Instituts; 2018 bis 2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut Mrz. 2018